

Baulandausweisung für 2017 geplant

Neue Baugebiete in Mammung, Mammungerschwaijen und Bubach diskutiert

Mammung, (hs) Die Ausweisung von Baugebieten war das Schwerpunktthema der letzten Gemeinderatssitzungen. Für 2017 ist geplant, aufgrund der vielen Anfragen, für Bauwillige wieder Bauland zur Verfügung stellen zu können.

Nachdem in den vergangenen Jahren eine große Nachfrage nach Bauland verzeichnet wurde und die Gemeinde Mammung fast alle Bau-parzellen verkaufen konnte, beschloss der Gemeinderat, wieder neues Bauland auszuweisen. Die Möglichkeit, in Mammung, Mammungerschwaijen und Bubach geeignete Flächen erwerben zu können, wurde genutzt. Dadurch war es möglich, für alle drei Ortschaften Bebauungspläne zu beschließen. In mehreren Gemeinderatssitzungen wurde intensiv über die Parzellengröße, Straßenführung, Bürgersteige, Parkplatzstreifen, über die Wasser- und Abwassersituation und über die Begrünung und ökologischen Ausgleichsflächen diskutiert. Für die Ortschaft der Gemeinde Mammung wurde der Bebauungsplan „Birnbäumäcker“ mit 20 Plätzen beschlossen.

Das neue Baugebiet in Mammungerschwaijen liegt in der Unteren Ringstraße und umfasst acht Parzellen. Für Bubach wurde ebenfalls der Beschluss gefasst, in der Nähe des Feuerwehrhauses zwölf Bauplätze auszuweisen. Die Erschließung ist, vorausgesetzt dass alle Genehmigungsverfahren erfolgreich durchgeführt werden können, für 2017 geplant. Viele Bauwillige aus der Gemeinde Mammung und auch Auswärtige haben sich bereits in die gemeindliche Bewerberliste eintragen lassen. Wenn die Erschließungsmaßnahmen abgeschlossen sind,

werden die Bewerber von der Gemeinde verständigt.

Besprochen wurde auch das Liveprojekt „Flusserlebnis Isar“ (Isarrenaturierung). Diese Maßnahme ist im Bereich der Gemeinde Mammung nach Auskunft des Wasserwirtschaftsamtes Landshut und der Regierung von Niederbayern für die Jahre 2018 bis 2021 vorgesehen. Es betrifft das Teilgebiet FFH Schwerpunkt Mammung, das im Naturschutzgebiet (Brenne westlich der Gemeinde Mammung) liegt.

Dabei wurde als Kernaussage bei dieser Renaturierung Folgendes mitgeteilt: Der Hochwasserschutz wird in keiner Weise verändert. Es werden lediglich im Bereich der Isar in Flächen, die im Eigentum der öffentlichen Hand (Freistaat Bayern) stehen, Maßnahmen durchgeführt zum Beispiel Kiesbänke am Isar-ufer, Herstellung von Kleingewässern, Seigen und Mulden sowie künstliche Nisthilfen. Des Weiteren ist angedacht, im gesamten Bereich dieses Naturschutzgebietes eine Vernässung vorzunehmen. Eine genaue Planung wird der Gemeinde später vorgelegt.

Unter dem Tagesordnungspunkt Baumaßnahmen informierte der Bürgermeister, dass beim Feuerwehrhaus Mammung im Außenbereich die Teerarbeiten durchgeführt wurden und die Pflasterung der Parkflächen sowie der Bürgersteig entlang der Benkhauser Straße bereits fertiggestellt ist. Im Bereich der Unteren Ringstraße in Mammungerschwaijen wo ein Mehrzweckstreifen angelegt wird, laufen derzeit die Bauarbeiten.

Informiert wurde der Gemeinderat über das Dankeschreiben von Herrn Prof. Dr. Rainer Roth, der für die Ausweisung des „Martinus-We-

ges“ zuständig ist, an die Gemeinde für die Unterstützung und Organisation der Markierung des Weges.

Auch die Mitteilung des Bayerischen Roten Kreuzes, dass in Mammung im September beim Blutspen-

determin 78 Spendenwillige begrüßt werden konnten, von denen 73 Personen tatsächlich Blut gespendet haben, darunter auch 14 Erstspender, wurde vom Gemeinderat sehr positiv zur Kenntnis genommen. Der öffentlichen Sitzung schloss sich noch ein nichtöffentlicher Teil an.